

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Christoph Kolumbus*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



WIKI-Reise 14 - Schulbuch 11

Klassen | Seite 11

### Die Entdeckung der Neuen Welt – Kolumbus

Bettino Zecchi, Gebrauch

**Geschichte / Erdkunde** | Was ist das Menschen- und Weltbild, Motive der Entdeckung, Kolumbus' Reise in die Neue Welt, Entdeckung Mittel- und Südamerikas und die Folgen

#### Wissenswertes zum Zeitalter der Entdeckungen

Die Wiederentdeckung des amerikanischen Kontinents durch Christoph Kolumbus am 12. Oktober 1492 gilt in der heutigen Geschichtsschreibung als eine der markantesten Zeitscheitelpunkte. Sie öffnet in europäischer Sicht auf die Ereignisse für sich die Jahreszahl als symbolische Wendemarkte für den Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit eingestuft.

Mit der Afrikanisierungsphase des römischen Kaiserreichs in Daxos der späten römischen Kaiserzeit kam es zu einer neuen Entwicklung zum Ausdruck, diese Ausweitung auf Europa und vor allem Südamerika bis heute zu haben. Die Entdeckung eines humanistischen Menschen- und Weltbildes als Konsequenz der Wissenschaft und Entdeckung, anlässlich technischer Neuerungen als Voraussetzung für eine neue Mobilität und die Expansion Europas über die bis dahin bekannten Grenzen hinaus, die Bedeutung der wirtschaftlichen Rückgewinnung durch die Ökonomie der Welt und die Suche nach neuen Ressourcen und nicht zuletzt die Individualität des Individuums. Die europäische Gesellschaft schenkt sich eine wirtschaftliche und politische Verantwortung in der Welt zu sehen. All diese Motive waren Treibkräfte für den Aufbruch Europas in Richtung Westen und den nachfolgenden Zusammenstoß zwischen Alte und Neue Welt, den in den folgenden Jahrhunderten für die eine Seite zwar mit einem Zuwachs an Macht und Reichtum verbunden war, für die andere Seite aber oftmals Ausbeutung, kulturellen Niedergang und erbbelastetes Leid bedeutete.

Die Geschichte von Kolumbus' Entdeckungsfahrt und die Tatsache, dass es bis zu seinem Tode im Jahr 1506 an dem Gedanken haften, hinsichtlich eines westlichen Seewegs nach Indien gekommen zu haben, wesentliches Element. Zusammenhang und Ursache der Ambitionen, die die Entdeckung des amerikanischen Kontinents bis heute anregt.

#### Didaktisch-methodische Hinweise

Die Beschäftigung mit der Entdeckung und Erschließung Amerikas umfasst historische sowohl als auch geographische, sprachliche und kulturelle Aspekte. Die von Kolumbus initiierten Reisen sind ein zentraler Bestandteil der Weltgeschichte. Dabei ist die historische Situation des 15. Jahrhunderts gegen Ende des 15. Jh. zu betrachten und die politischen und diplomatischen Realitäten der europäischen Mächte über die Vorkolonialisierung mit einer kritischen Analyse des Überlegens Europas gegenüber fremden Völkern miteinander verknüpfen und so die Faktoren, die zur Entdeckung Amerikas durch Kolumbus führten. Die Schüler/innen sind Schüler erhalten eine Vorstellung davon, welche gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen zunächst notwendig waren, damit Kolumbus die Welt zu neuen Entdeckungen führen konnte. Zur Altersangemessenheit ist nicht eine detaillierte Rekonstruktion der Fahrt zu sein, sondern vielmehr die Erkenntnis, dass es sich bei der Entdeckung des amerikanischen Kontinents um ein epochales Ereignis handelt, dessen Folgen – in positiver wie negativer Hinsicht – bis in die heutige Zeit deutlich spürbar sind.

# Die Entdeckung der Neuen Welt – Kolumbus

Bettina Zucke, Gerbrunn

## **Geschichte/ Erdkunde**

Wandel des Menschen- und Weltbildes, Motive der Expansion, Kolumbus` Reise in die Neue Welt, Eroberung Mittel- und Südamerikas und ihre Folgen

## **Wissenswertes zum Zeitalter der Entdeckungen**

Die (Wieder)entdeckung des amerikanischen Kontinents durch Christoph Kolumbus am 12. Oktober 1492 gilt in der heutigen Geschichtsschreibung als eine der markantesten Zäsuren überhaupt. Vor allem im europäischen Blick auf die Ereignisse hat sich die Jahreszahl als symbolische Wendemarke für den Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit eingepreßt.

Mit der Atlantiküberquerung des italienischen Kaufmanns in Diensten der spanischen Krone kommen gleich mehrere Entwicklungen zum Ausdruck, deren Auswirkungen auf Europa und vor allem Südamerika bis heute anhalten: die Entfaltung eines humanistischen Menschen- und Weltbildes als Katalysator für Wissenschaft und Forschung, zahlreiche technische Neuerungen als Voraussetzung für eine neue Mobilität und die Expansion Europas über die bis dahin bekannten Grenzen hinaus, die Bedrohung der europäischen Handelswege durch das Osmanische Reich und die Suche nach neuen Routen und nicht zuletzt das institutionelle wie individuelle Streben der europäischen Gesellschaften, sich eine wirtschaftliche und politische Vormachtstellung in der Welt zu sichern. All diese Motive waren Triebfedern für den Aufbruch Europas in Richtung Westen und den nachfolgenden Zusammenprall zwischen Alter und Neuer Welt, der in den folgenden Jahrhunderten für die eine Seite zwar mit einem Zuwachs an Macht und Reichtum verbunden war, für die andere Seite aber materielle Ausbeutung, kulturellen Niedergang und millionenfaches Leid bedeutete.

Die Geschichte von Kolumbus` Entdeckungsfahrt und die Tatsache, dass er bis zu seinem Tode im Jahr 1506 an dem Glauben festhielt, tatsächlich einen westlichen Seeweg nach Indien gefunden zu haben, veranschaulichen diesen Zusammenhang und unterstreichen die Ambivalenz, die der Europäisierung des amerikanischen Kontinents bis heute zugrundeliegt.

## **Didaktisch-methodische Hinweise**

Die Beschäftigung mit der Entdeckung und Europäisierung Amerikas umfasst Lerninhalte sowohl aus den Fächern Geschichte und Erdkunde wie auch aus dem Bereich der Sozialkunde. Die vorliegenden Materialien spannen einen Bogen zwischen diesen verschiedenen Aspekten, indem sie abstrakte Strukturen wie das abendländische Weltbild gegen Ende des 15. Jh.s, die politischen und ökonomischen Rivalitäten der europäischen Mächte oder die Vorstellung von einer kulturell-religiösen Überlegenheit Europas gegenüber fremden Völkern miteinander verknüpfen und an die historisch fassbare Person des Christoph Kolumbus binden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Vorstellung davon, welche gesellschaftlichen und technischen Veränderungen zunächst notwendig waren, damit Kolumbus das Wagnis seiner Reise eingehen konnte. Ziel der Materialsequenz ist nicht eine detaillierte Rekonstruktion der Fahrt an sich, sondern vielmehr die Erkenntnis, dass es sich bei der Entdeckung des amerikanischen Kontinents um ein epochales Ereignis handelte, dessen Folgen – in positiver wie in negativer Hinsicht – bis in die heutige Zeit deutlich spürbar sind.

## Zu den Materialien im Einzelnen

In Material **M 1** vermitteln fiktive Zeitungsschlagzeilen aus der Zeit um 1500 den Schülerinnen und Schülern einen Eindruck vom fundamentalen **Wandel des europäischen Menschen- und Weltbildes** und dem damit einhergehenden Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit.

Ein Reisebericht eines spanischen Kaufmannes verdeutlicht in **M2**, welche **Motive zur Expansion** nach Westen geführt haben.

**M 3** zeigt anhand eines fiktiven Dialogs zwischen Isabella, der Königin von Spanien und Kolumbus die unterschiedlichen Beweggründe, eine solche Reise zu wagen. In einer gelenkten Internetrecherche wird dann der eigentliche Reiseverlauf deutlich, aber auch die Gefahren einer **Reise in die Neue Welt**.

Schließlich ruft **M 4** den Schülerinnen und Schülern anhand eines Textes und eines Diagramms in Erinnerung, dass es bereits vor Kolumbus' Ankunft in Amerika einige hochentwickelte Kulturen auf dem amerikanischen Kontinent gab und geht darauf ein, welche **Folgen die Eroberung Mittel- und Südamerikas** für diese Ureinwohner nach sich zog.

## Medientipps

### Bücher

**Brandt, Peter/Maiwald, Armin/Saldecki, Peter:** Christoph Kolumbus und das Wachsen der Welt (Entdeckungsreisen). Würzburg 2006: Arena Verlag.

Dieses Werk befasst sich im Frage- und Antwortstil mit dem Leben und Wirken der Person Christoph Kolumbus. Spannend und interessant mit zahlreichen Bildern aufbereitet, eignet es sich daher besonders für junge Leser.

**Gewecke, Frauke:** Christoph Kolumbus. Leben, Werk, Wirkung (Suhrkamp Basisbiografien). Berlin 2006: Suhrkamp Verlag.

Dieses Buch gliedert sich in drei Teile und behandelt zunächst Leben und Werk Kolumbus' und geht im Anschluss auf seine Schriften ein. Abgeschlossen wird diese Biografie mit den Folgen der Reise.

### Internet

[www.planet-wissen.de/laender\\_leute/usa/entdeckung\\_amerikas/index.jsp](http://www.planet-wissen.de/laender_leute/usa/entdeckung_amerikas/index.jsp)

Auf dieser Seite wird ein übersichtlicher Blick auf die Entdeckung Amerikas durch Kolumbus geworfen. Auf die Namensgebung Amerikas und das Schicksal der Santa Maria wird gesondert eingegangen. Weiterführende Links und runden die Seite ab.

## Materialübersicht

- M 1 Europa im Wandel – der Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit
- M 2 Aufbruch ins Unbekannte – Europa sucht neue Wege
- M 3 Christoph Kolumbus – Entdecker neuer Welten
- M 4 Aus der Entdeckung wird die Eroberung – Kolumbus und die Folgen

## Für diese Einheit benötigen Sie:

- M 2 Atlanten (Zusatzaufgabe)
- M 3 Computer mit Internetzugang

# M 1 Europa im Wandel – der Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit

Die Jahre um 1500 waren für die Menschen in Europa eine aufregende Zeit. Wissenschaftler und Gelehrte aus vielen Bereichen machten sensationelle Entdeckungen. Hätte es damals schon Zeitungen gegeben, wäre bestimmt jeden Tag eine neue Schlagzeile zu lesen gewesen.

## Aufgabe 1

Lies dir die (erfundenen) Schlagzeilen aus der Zeit um 1500 aufmerksam durch.

*Forscher: Sonne  
ist Mittelpunkt  
des Universums!*

*Die Scheibe hat  
ausgedient – Erde  
doch eine Kugel*

*Menschlicher Wille  
gestaltet die Welt*

*Gott setzt dem  
Menschen keine  
Schranken mehr*

*Was erwartet uns hinter dem  
Meer im Westen?*

## Aufgabe 2

Welcher Wandel vollzog sich um 1500 im europäischen Welt- und Menschenbild? Beantworte die Fragen mithilfe der Schlagzeilen.

Mittelalter		Neuzeit
	Welcher Himmelskörper gilt als Mittelpunkt des Universums?	
	Welche Form hat die Erde in der Vorstellung der Menschen?	
	Wer gestaltet die Welt und lenkt ihren Lauf?	
	In welche Himmelsrichtung geht der Entdeckerdrang des Menschen?	

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Christoph Kolumbus*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



WIKI-Rezept 74 - Schulbuch 10 Klassen | Seite 10

### Die Entdeckung der Neuen Welt – Kolumbus

Bettio Zsch, Gebusa

<b>Geschichte/ Erkunde</b>	Wandel des Menschen und Weltbildes, Motive der Expansion, Kolumbus' Reise in die Neue Welt, Entdeckung Mittel- und Südamerikas und die Folgen
--------------------------------	---

**Wissenswertes zum Zeitalter der Entdeckungen**

Die Wiederentdeckung des amerikanischen Kontinents durch Christoph Kolumbus am 12. Oktober 1492 gilt in der heutigen Geschichtsschreibung als eine der markantesten Zeitscheitelpunkte. Vor allem in europäischer Sicht ist die Ereigniszahl als Jahresschlüssel als symbolische Wendemarkte für den Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit eingestuft.

Mit der Afrikanisierungsphase des kolonialen Kapitalismus in Daxen der spanischen Krone kam neben gleich mehreren Entdeckungen zum Ausdruck, diese Ausweitung auf Europa und vor allem Südamerika bis heute zu haben: die Entdeckung eines humanistischen Menschen und Weltbildes als Kategorie für Wissenschaft und Erziehung, anlässlich technische Neuentwicklungen, Neuentdeckung für eine neue Mobilität und die Expansion Europas über die bis dahin bekannten Grenzen hinaus, die Bedeutung der wirtschaftlichen Rückgewinnung durch die Ökonomie der Welt und die Suche nach neuen Ressourcen und nicht zuletzt die Individualität wie individuelle Strömungen der europäischen Gesellschaft, sich eine wirtschaftliche und politische Herrschaftsbildung in der Welt zu sichern. All diese Motive waren Treibkräfte für den Aufbruch Europas in Richtung Westen und den nachfolgenden Zusammenstoß zwischen Alte und Neue Welt, den in den folgenden Jahrhunderten für die eine Seite zwar mit einem Zuwachs an Macht und Reichtum verbunden war, für die andere Seite aber dennoch Aufbruch, kulturellen Niedergang und kolonialen Leid bedeutete.

Die Geschichte von Kolumbus' Entdeckungsfahrt und die Tatsache, dass es bis zu seinem Tode im Jahr 1506 an dem Gedanken haften, hinsichtlich eines weiteren, beweglich nach Osten getriebenen zu haben, wesentliches dieser Zusammenhang und untereinander die Antriebe, die die Entdeckung des amerikanischen Kontinents bis heute anregend.

**Didaktisch-methodische Hinweise**

Die Beschäftigung mit der Entdeckung und Entdeckung Amerikas unter herkömmliche sowohl den Faktoren Geschichte und Erdkunde wie auch mit dem Bereich der Sozialkunde. Die von mehreren Materialien können einen Beitrag leisten diesen verschiedenen Aspekten, indem sie über die Strukturen des überlappenden Weltbild gegen Ende des 15. Jh. n. Chr. die politischen und ökonomischen Realitäten der europäischen Mächte über die Vorstellung von einer Weltmächte aus Überlegenheit Europas gegenüber fremden Völkern miteinander verknüpfen und so die Faktoren, die Kolumbus' Reise in die Neue Welt antrieben. Die Schüler/innen sind Schüler erhalten eine Vorstellung davon, welche gesellschaftlichen und kolonialen Bedingungen zunächst notwendig waren, damit Kolumbus die Welt zu neuen Entdeckungen konnte. Zur die Abgrenzung ist nicht eine detaillierte Rekonstruktion der Fahrt an sich, sondern vielmehr die Erkenntnis, dass es sich bei der Entdeckung des amerikanischen Kontinents um ein epochales Ereignis handelt, dessen Folgen – in positiver wie negativer Hinsicht – bis in die heutige Zeit deutlich spürbar sind.